

**HERAUSFORDERUNGEN
SIND UNSERE LIEBSTEN
BAUSTELLEN.**

Mit über 250 Innovationsprojekten arbeiten wir
am Fortschritt und denken Bauen neu.

Highlights 2023



Klemens Haselsteiner
CEO STRABAG SE

STRABAG
WORK ON PROGRESS

Starke Performance trotz Abkühlung der Baukonjunktur



**GESCHÄFTSMODELL
EINMAL MEHR ALS
ROBUST ERWIESEN**

Leistung auf neuem Rekordniveau

Zuwächse in nahezu allen wesentlichen Märkten des Konzerns

€ 19,1 Mrd.

+8 % vs. 2022

Auftragsbestand nahezu stabil

Anhaltend hohes Niveau trotz starker Rückgänge auf dem Wohnungsbaumarkt

€ 23,5 Mrd.

-1 % vs. 31.12.2022

EBIT-Marge höher als erwartet

Positive Ergebniseffekte im Segment Nord + West

5,0 %

2022: 4,2 %

Dividendenvorschlag von € 2,20¹⁾ für 2023

Höhere Dividende trotz gestiegenen Grundkapitals

41 %²⁾

Dividenden-
Ausschüttungsquote

1) Dividendenvorschlag des Vorstands iHv € 2,20 je dividendenberechtigter Aktie

2) Basierend auf dem Dividendenvorschlag des Vorstands iHv € 2,20 und bezogen auf das erhöhte Grundkapital von 118.221.982 Stück (inkl. 2.779.006 eigene Aktien)

Starke Performance trotz Abkühlung der Baukonjunktur

Bilanz weiter gestärkt

Netto-Cash-Position und Eigenkapitalquote auf sehr hohem Niveau ausgebaut

€ 3,5 Mrd.

Liquide Mittel

Strategische Investitionen im Jahr 2023

M&A in 2023 entlang strategischer Kernthemen der Strategie 2030

4

Strategische
Investitionen

Kapitalmaßnahmen im März 2024 finalisiert

Anteil von Rasperia¹⁾ von 27,8 % auf < 25 % verringert

24,1 %

Anteil von Rasperia

Positiver Ausblick trotz herausfordernden Umfelds

Bestätigung der Rekordleistung im Jahr 2024 angepeilt

~ € 19,4 Mrd.

Leistung



1) MKAO "Rasperia Trading Limited"

Märkte zeigen uneinheitliche Trends

Infrastruktur

- Solide Geschäftsentwicklung
- Positive Trends, v. a. im Ingenieurbau
- Steigende Nachfrage nach Projekten der Energiewende

Infrastruktur & Ingenieurbau:
> 40 % der Konzernleistung

Hochbau

- Starke Rückgänge auf dem Wohnungsbaumarkt
- Gute Dynamik im öffentlichen Hochbau und im Gewerbe- und Industriebau

Wohnbau:
< 10 % der Konzernleistung

Öffentlich vs. privat

- Sichtbare Verschiebung von privaten zu öffentlichen Kunden im Auftragseingang
- Trend sollte mit sinkenden Zinsen nachlassen

Auftraggeberstruktur:
> 60 % öffentliche Kund:innen

STRABAG konnte rückläufige Entwicklungen in einzelnen Bausparten in 2023 mehr als ausgleichen

Ausgewählte Großaufträge 2023



**Ausbau der
U-Bahn-Linie U5**
**Hamburg
Deutschland**
~ € 582 Mio.
bis 2033



**Errichtung eines
Ersatzneubaus für die Ruhr-
Universität**
**Bochum
Deutschland**
~ € 270 Mio.
bis 2027



**Errichtung des
Rehabilitations-
zentrums Wien**
**Wien
Österreich**
~ € 138 Mio.
bis 2027



**Modernisierung
des Masaryk-
Bahnhofs**
**Prag
Tschechien**
~ € 137 Mio.
bis 2027



**Errichtung einer
Straße von Duqm
nach Ras Markaz,
51 km Länge**
**Oman
Nahe Osten**
~ € 130 Mio.
bis 2025



**Fundamente für
den größten
Windpark
Lateinamerikas**
**Chile
Americas**
~ € 100 Mio.
bis 2025

Investitionen 2023 spiegeln Fokus der Strategie 2030 wider (Auswahl)



Global-lokale Präsenz



Kompetenz im Energiesektor



Wertschöpfungstiefe



**FACILITY SERVICE-
DIENSTLEISTER BOCKHOLDT**
LÜBECK | DEUTSCHLAND

- **Stärkung der Marktposition in Norddeutschland und der Kompetenz im infrastrukturellen Facility Management**
- 100 %-iger Erwerb
- ~ 3.600 Mitarbeiter:innen



**BATTERIESPEICHER-
HERSTELLER CMBLYU**
ALZENAU | DEUTSCHLAND

- **Verbindung von Technologie- und bauwirtschaftlichem Know-how**
- Erstes Unternehmen, das einen Organic-SolidFlow-Batteriespeicher entwickelt hat
- Kapitalbeteiligung von € 100 Mio.



**TGA MANAGEMENT-
SPEZIALIST HANS LOHR**
WIEN | ÖSTERREICH

- **Erweiterung der Kompetenz im Bereich Energie- und TGA-Management**
- 100 %-iger Erwerb
- ~ 130 Mitarbeiter:innen



**HOLZBAU-SPEZIALIST
OBERMAYR**
SCHWANENSTADT | ÖSTERREICH

- **Ausbau der Kompetenz im Holz- und Holz-Hybrid-Bau**
- 100 %-iger Erwerb
- ~ 90 Mitarbeiter:innen

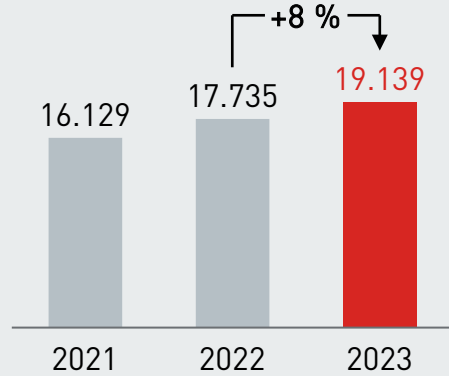
Finanzieller Rückblick 2023



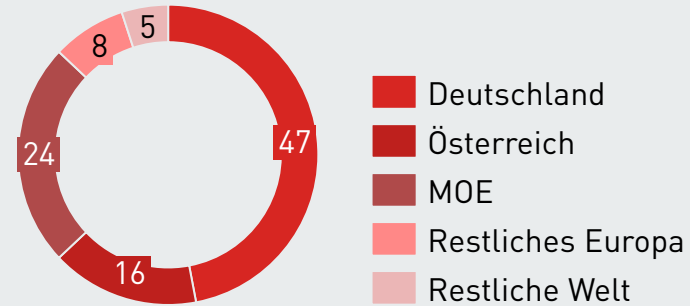
Christian Harder
CFO STRABAG SE

Neuer Leistungsrekord, Auftragsbestand reicht bis 2025

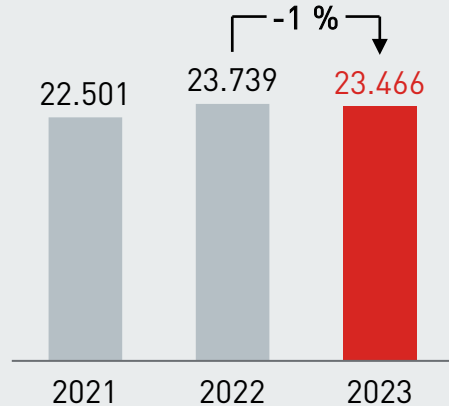
Leistung (€ Mio.)



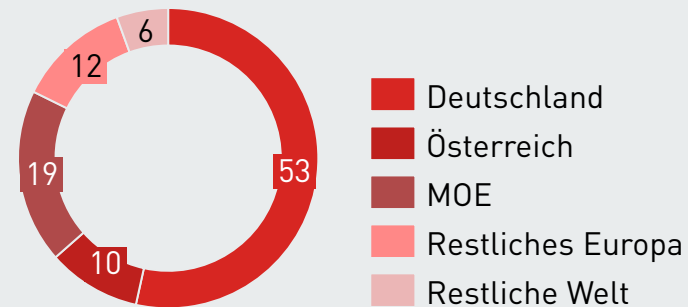
Leistung nach Region (%)



Auftragsbestand (€ Mio.)



Auftragsbestand nach Region (%)



Dynamisches Leistungswachstum

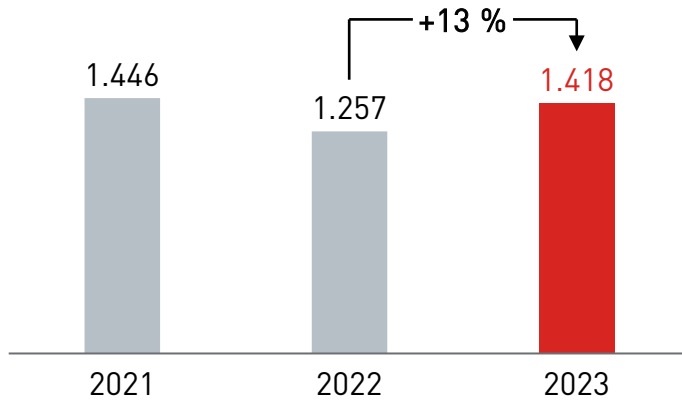
- **Wachstum in nahezu allen wesentlichen Märkten**
- Größte Zuwächse in Deutschland, Rumänien und Polen
- Rückgänge in Tschechien und in kleineren Märkten wie Schweden oder Dänemark

Auftragsbestand nahezu stabil

- **Trotz starker Rückgänge auf dem Wohnungsbaumarkt**
- Zuwächse v. a. in Deutschland, Polen und im Nahen Osten
- Rückgänge in Österreich, im Vereinigten Königreich und in der Region Americas

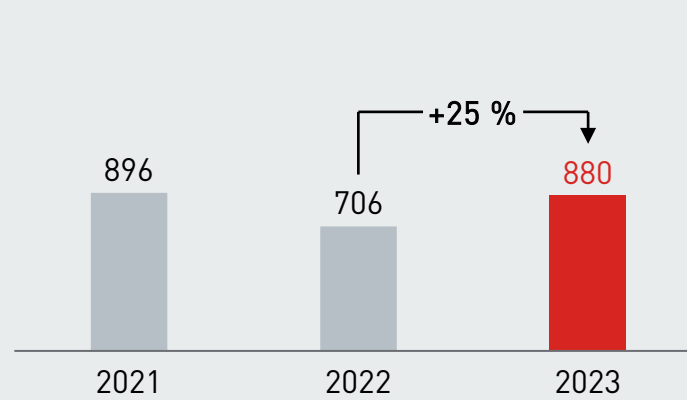
Konzernergebnis auf Allzeithoch

EBITDA (€ Mio.)



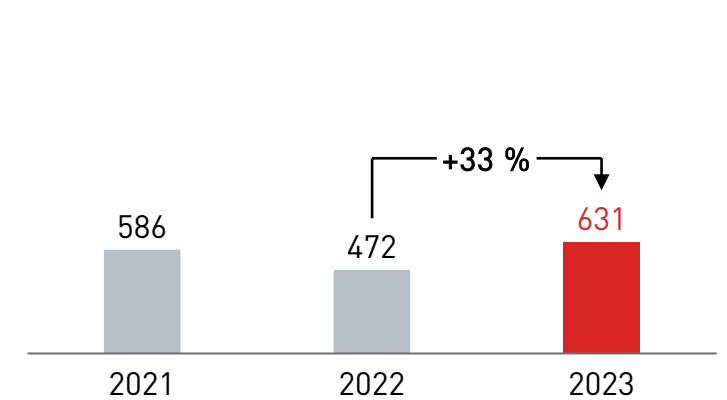
- EBITDA-Marge von 8,0 % (2022: 7,4 %)
- EBITDA in vergangenen Jahren **nachhaltig oberhalb der Ein-Milliarden-Euro-Marke etabliert**

EBIT (€ Mio.)



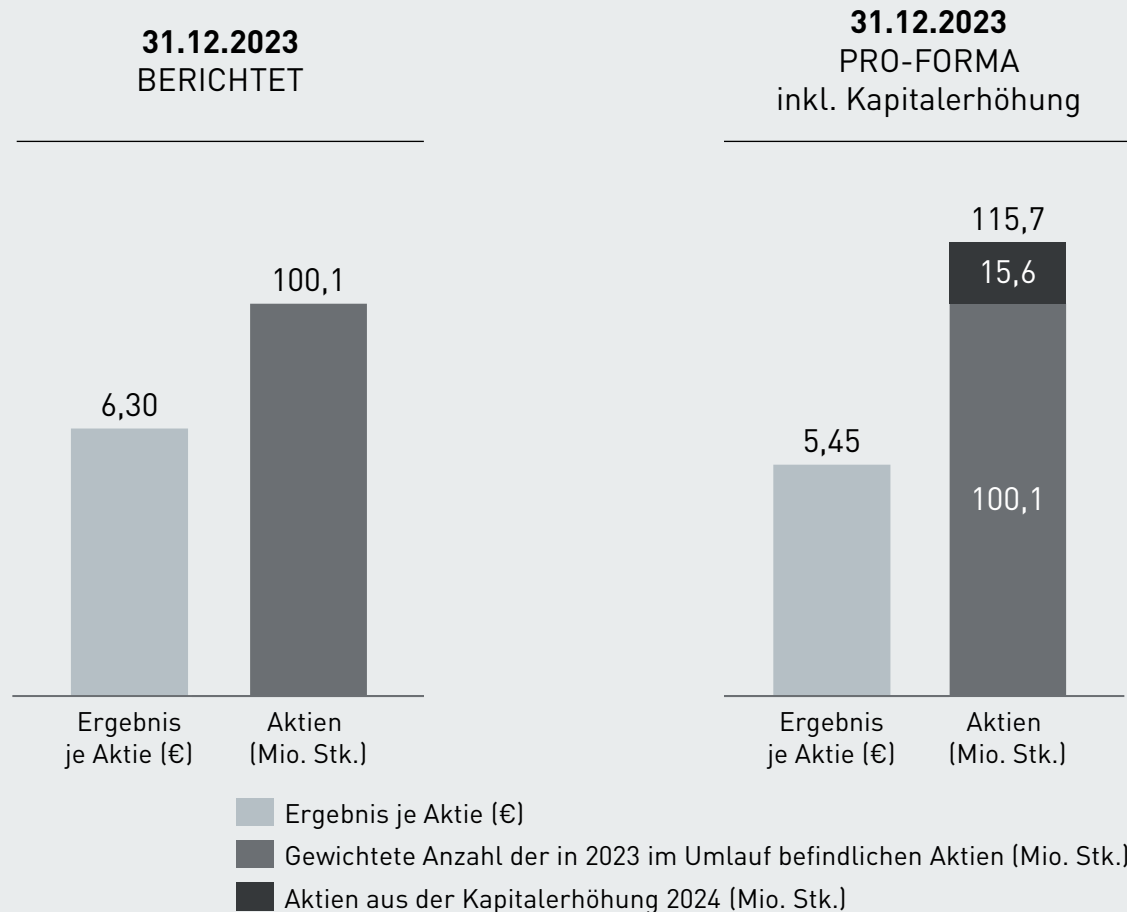
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen reduzierten sich leicht um 2,3 % vs. 2022
- EBIT signifikant angestiegen; **EBIT-Marge von 5,0 %** (2022: 4,2 %)
- Positive Ergebniseinflüsse im Segment Nord + West

Konzernergebnis (€ Mio.)



- Konzernergebnis erreichte den **höchsten Wert seit Bestehen der STRABAG SE**
- Höheres Zinsergebnis v. a. durch angestiegenes Zinsniveau und starker Liquiditätsposition
Liquide Mittel von € 3,5 Mrd. per 31.12.2023

Ergebnis je Aktie trotz Kapitalerhöhung signifikant angestiegen



Höherer Dividendenvorschlag

- Vorschlag von **€ 2,20¹⁾ je Aktie** (2022: € 2,00)
- Ausschüttungsquote: **41 %²⁾**
- Im Einklang mit Dividendenpolitik: 30-50 % des Konzernergebnisses
- Dividendenrendite: 5,7 %

Ergebnis je Aktie deutlich gestiegen

- Aktien aus der Kapitalerhöhung 2024 bereits dividendenberechtigt für das Jahr 2023
- Grundkapital um rd. 15 % erhöht
- **Ergebnis je Aktie angestiegen auf € 6,30** bzw. – basierend auf dem erhöhten Grundkapital – auf **€ 5,45** (2022: € 4,60)

1) Dividendenvorschlag des Vorstands iHv € 2,20 je dividendenberechtigter Aktie

2) Basierend auf dem Dividendenvorschlag des Vorstands iHv € 2,20 und bezogen auf das erhöhte Grundkapital von 118.221.982 Stück (inkl. 2.779.006 eigene Aktien)

Robuste Bilanz weiter gestärkt

Net debt (+) / Netto-Cash (-) (€ Mio.)



Eigenkapitalquote (%)



Merkbar höhere Netto-Cash-Position

- Höhere liquide Mittel und weiter verringerte Finanzverbindlichkeiten
- Unerwarteter **Working Capital-Abbau**
- Prognostizierte Verringerung von Anzahlungen materialisierte sich vorerst nicht

Eigenkapitalquote nachhaltig > 30%

- Signifikant über dem **Mindestziel von 25 %**
- Kapitalherabsetzungen von € 337,87 Mio. aus den Kapitalmaßnahmen zur Verringerung des Anteils von Rasperia

Investment-Grade-Rating

- **S&P-Rating: BBB, stabil**
- zuletzt bestätigt im Oktober 2023

Liquide Mittel auf € 3,5 Mrd. angestiegen

(€ Mio.)	2023	2022	Δ%
Liquide Mittel – Jahresbeginn	2.702	2.963	-9
Cashflow aus dem Ergebnis	1.305	1.062	23
Δ Working Capital	512	-249	n.a.
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit ¹⁾	1.817	813	>100
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-655	-560	-17
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-431	-504	15
Nettoveränderung der liquiden Mittel	731	-251	n.a.
Währungsdifferenzen	17	-10	n.a.
Liquide Mittel – Jahresende	3.450	2.702	28

- **Gesamtrahmen für Bar- und Avalkredite von € 8,5 Mrd.** per 31.12.2023
- Keine ausstehenden Anleihen per 31.12.2023

Segmente 2023



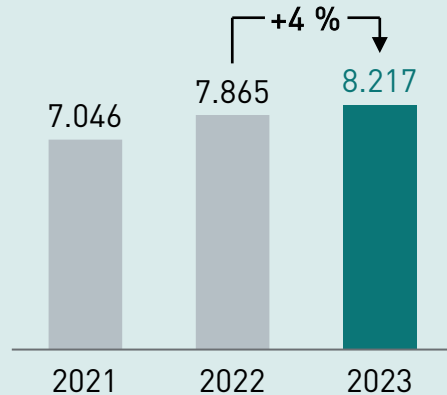
Klemens Haselsteiner
CEO STRABAG SE

Nord + West: Signifikanter Ergebniszuwachs

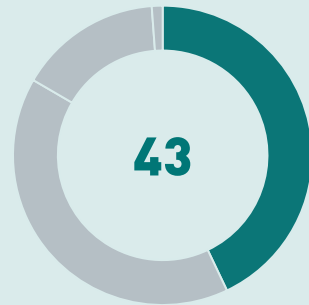
Kennzahlen

(€ Mio.)	2023	2022	Δ%
Leistung	8.217	7.865	4
Umsatz	7.280	7.157	2
Auftragsbestand	11.207	10.337	8
EBIT	645	457	41
EBIT-Marge (% vom Umsatz)	8,9	6,4	
Mitarbeiteranzahl (FTE)	22.136	21.683	2

Leistung (€ Mio.)



Anteil an der Konzernleistung (%)



Per 1.1.2023 wurde das Segment Nord + West um die Schweiz, das Segment Süd + Ost um Polen erweitert. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Performance 2023

- **Leistung:** Wachstum v. a. auf Deutschland, und zu einem geringeren Teil auf die Benelux-Länder und die Schweiz zurückzuführen
- **EBIT:** Entfall von Ergebnisbelastungen aus Großprojekten in Dänemark und den Niederlanden, Kosteninflation in Deutschland schwächte sich ab und es konnten Nachtragsverhandlungen für Infrastruktur-Großprojekte positiv abgeschlossen werden
- **Auftragsbestand:** Zuwächse im Wesentlichen im Heimatmarkt Deutschland

Ausblick 2024: Leichter Leistungszuwachs erwartet

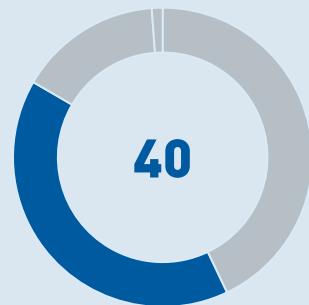
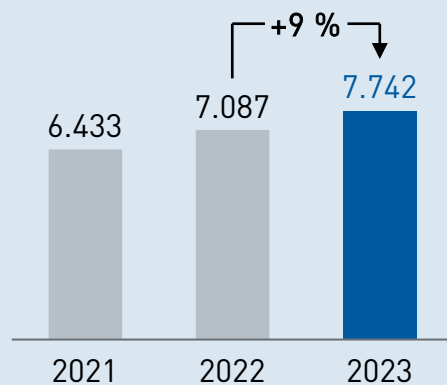
Süd + Ost: EBIT-Marge über Konzernschnitt

Kennzahlen

(€ Mio.)	2023	2022	Δ%
Leistung	7.742	7.087	9
Umsatz	7.344	6.789	8
Auftragsbestand	7.074	7.969	-11
EBIT	393	237	66
EBIT-Marge (% vom Umsatz)	5,3	3,5	
Mitarbeiteranzahl (FTE)	27.057	27.514	-2

Leistung (€ Mio.)

Anteil an der Konzernleistung (%)



Per 1.1.2023 wurde das Segment Nord + West um die Schweiz, das Segment Süd + Ost um Polen erweitert. Das Baustoffgeschäft, vormals im Segment International + Sondersparten berichtet, wurde rückwirkend mit 1.1.2023 in das Segment Süd + Ost eingegliedert. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Performance 2023

- **Leistung:** Größte Zuwächse in Rumänien, Polen und Ungarn
- **EBIT:** Ergebnisverbesserungen in den Märkten Ost- und Südosteuropas
- **Auftragsbestand:** unter dem überdurchschnittlich hohen Niveau des Vorjahres, starker Rückgang beim Wohnungsbau in Österreich als Folge der strenger ausgestalteten Vergaberichtlinien für Hypothekarkredite

Ausblick 2024: Stabile Leistung auf hohem Niveau erwartet

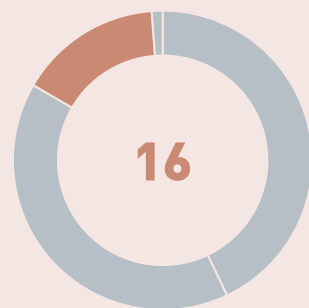
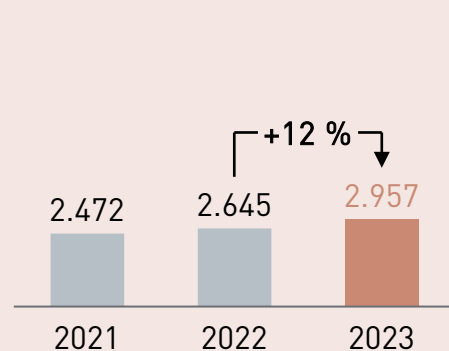
International + Sondersparten: Schwankungen im Projektgeschäft

Kennzahlen

(€ Mio.)	2023	2022	Δ%
Leistung	2.957	2.645	12
Umsatz	2.984	3.062	-3
Auftragsbestand	5.159	5.413	-5
EBIT	-132	45	n.a.
EBIT-Marge (% vom Umsatz)	-4,4	1,5	
Mitarbeiteranzahl (FTE)	20.360	17.526	16

Leistung (€ Mio.)

Anteil an der Konzernleistung (%)



Das Baustoffgeschäft, vormals im Segment International + Sondersparten berichtet, wurde rückwirkend mit 1.1.2023 in das Segment Süd + Ost eingegliedert. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Performance 2023

- **Leistung:** Größte Zuwächse in Deutschland, im Vereinigten Königreich, und in Italien
- **EBIT:** Höhere Ergebnisbeiträge der Geschäftsfelder Property & Facility Services und Infrastruktur Development durch Vorsorgen für zwei internationale Großprojekte überkompensiert
- **Auftragsbestand:** Rückgänge in der Region Americas und im Vereinigten Königreich, durch die laufende Abarbeitung von Megaprojekten

Ausblick 2024: Merkbares Leistungsplus erwartet

Aktie & Ausblick 2024



Klemens Haselsteiner

CEO STRABAG SE

STRABAG
WORK ON PROGRESS

Kapitalmaßnahmen¹⁾ zur Anteilsreduktion von Rasperia abgeschlossen



Grundkapital auf € 118.221.982 erhöht

Ordentliche Sachkapitalerhöhung als finaler Schritt wie geplant am 21.3.2024 im Firmenbuch eingetragen



Anteil von Rasperia auf < 25 % verringert

Beteiligung von Rasperia sank von 27,8 % auf 24,1 %, um relevante Nachteile und Risiken für die STRABAG SE zu reduzieren



Oleg Deripaska nicht länger wirtschaftlicher Eigentümer (UBO) der STRABAG SE

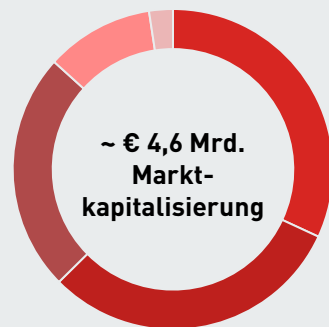
Oleg Deripaska als wirtschaftlicher Eigentümer (UBO) der STRABAG SE aus dem Register der wirtschaftlichen Eigentümer gelöscht

1) Die diesbezüglichen Beschlüsse der Hauptversammlung sind von Rasperia angefochten worden.
Die Klage ist vom Landesgericht Klagenfurt abgewiesen worden, wobei dieses Urteil noch nicht rechtskräftig ist.

STRABAG SE-Aktien

Aktionärsstruktur¹⁾

31,9%	■	UNIQA/Raiffeisen
30,7%	■	Haselsteiner Familie
24,1%	■	MKAO "Rasperia Trading Limited"
10,9%	■	Streubesitz
2,4%	■	Eigene Aktien



Allgemeine Informationen

STRABAG SE

Seit 2007 an der Wiener Börse gelistet

S&P Rating: BBB, Ausblick stabil

ISIN	AT000000STR1	AT0000A36HJ5 ²⁾
Anzahl Aktien	102,6 Mio.	15,6 Mio.
Bloomberg	STR:AV	STR:B
Reuters	STRV.VI	STRB.VI
Wiener Börse	STR	STRB

1) Stand: April 2024

2) Neue Aktien aus Kapitalerhöhung 2024

Update zur Aktionärin MKAO „Rasperia Trading Limited“ (Rasperia)

- Klagen von Rasperia gegen:
 - Beschlüsse der 18. Ordentlichen Hauptversammlung 2022 und der Außerordentlichen Hauptversammlung 2022 jeweils **vom LG Klagenfurt und OLG Graz abgewiesen**
 - Kapitalmaßnahmen (einstimmig beschlossen von der 19. Ordentlichen Hauptversammlung 2023) **vom LG Klagenfurt abgewiesen**

Urteile noch nicht rechtskräftig

- Beteiligungsmeldungen von Oleg Deripaska und Iliadis JSC (vom März 2024):
 - Rasperia soll an Iliadis JSC übergegangen sein
 - Sanktionsrechtliche Prüfung gestartet
 - STRABAG geht weiterhin davon aus, dass die STRABAG-Aktien von Rasperia gemäß EU-Sanktionsverordnung eingefroren sind

Auf Kurs für ein starkes Ergebnis auch in 2024

Mit der starken Performance des letzten Jahres im Rücken gehen wir für 2024 davon aus, unsere Rekordleistung bestätigen zu können. Mit unserer Strategie People. Planet. Progress. sind wir auch für die Folgejahre bestens aufgestellt, um vom erhöhten Bedarf bei Bauen im Bestand und im Bereich der Energiewende zu profitieren.

Klemens Haselsteiner
CEO STRABAG SE

Leistung

Leichter Anstieg erwartet, basierend auf anhaltend hohem Auftragsbestand

~€ 19,4 Mrd.

EBIT-Marge

Aufgrund der konjunkturellen Herausforderungen in der Bauwirtschaft ändert das Ergebnis 2023 nichts an der Planung für 2024

≥ 4 %

Nettoinvestitionen

Cashflow aus der Investitionstätigkeit

≤ € 750 Mio.

Fokus Bauen im Bestand



Klemens Haselsteiner

CEO STRABAG SE

STRABAG
WORK ON PROGRESS

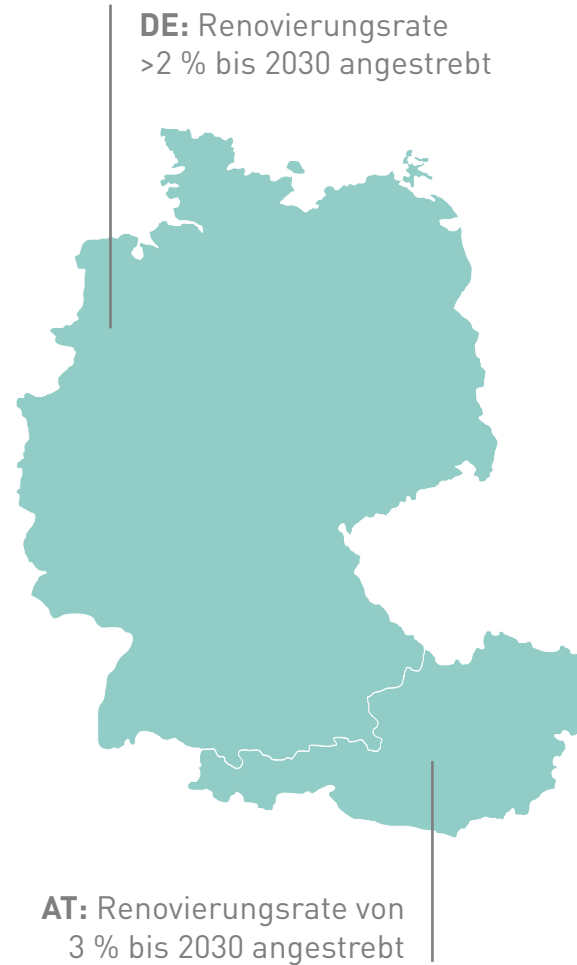
Bauen im Bestand als wichtiger Hebel in der Klimakrise

- 38 % der CO₂-Emissionen in Europa entfallen auf Gebäude

- Gebäudebestand in Europa stark veraltet

- Zunehmende Ressourcenknappheit und steigender Bodenverbrauch

- **EU-Klimaziele ohne Bauen im Bestand nicht erreichbar!**



STRABAG mit All-in-One Leistungsangebot für Bauen im Bestand





BAUEN IM BESTAND AM BEISPIEL DES FRANZÖSISCHEN SAALS

Bauen im Bestand-Projekt: Künstlerhaus Wien

→ Revitalisierung des Französischen Saals
des Wiener Künstlerhauses

→ Technisch herausfordernder Rückbau und
Umbau

→ Gesamtkosten: € 20,5 Mio.

→ Geplante Fertigstellung: September 2024



Errichtet wird ein moderner
Opernsaal mit **251 Sitzplätzen**
für junges Publikum und
künstlerischen Nachwuchs



**Rückbau bis auf acht Meter
Tiefe**, dem tiefsten Punkt des
Projekts







